



## Perspektivenwechsel

**Der Dreigänger, das jüngste Projekt des Drahtesels, füllt sich langsam. Velafrica hat seine Freiwilligen zu einem Abend im Restaurant eingeladen.**

Eva Mangl begrüsst die Gäste auf Deutsch und Französisch. Es sind auch Freiwillige aus der Westschweiz angereist, wo ebenfalls Velos im grossen Stil für Afrika gesammelt werden. Der Eifer der Freiwilligen sorgt zwischenzeitlich für logistische Probleme: «Dieses Jahr halten die engagierten Sammlerinnen und Sammler in Lanquart den Rekord. 750 Fahrräder wurden an einem Tag gesammelt! Wir waren sehr überrascht, ja, ein bisschen überwältigt, aber solche Transportprobleme lösen wir gerne», berichtet die Freiwilligen-Koordinatorin begeistert.

### **Eigenständigkeit**

Die Occasion-Velos werden von Fahrradhändlerinnen und Händlern an Schüler, Frauen und Männer in West- und Ostafrika verkauft. Die Besitzer und Besitzerinnen der «Shops» werden durch Partnerorganisationen von Velafrica vor Ort geschult und betreut. Velo-Mechanik ist ebenso wichtig, wie Buchhaltung und Marketing. Ein Kurzreferat nimmt uns mit auf eine virtuelle Reise nach Tansania. Dabei erfahren wir auch, warum Mountainbikes sehr beliebt sind: Sie halten auf den afrikanischen Pisten mehr aus. Die Förderung der nachhaltigen Mobilität zahlt sich aus: Schulen werden besser erreichbar, Bäcker

können die Quartiere verlassen und die Brote zu Markt fahren u.v.a.m.

### **«Gehst du unsere Velos besuchen?»**

Der Merci-Abend von Velafrica ist ein Erfolg, bekannten Gesichtern in neuer Umgebung zu begegnen, wird geschätzt. Alle freuen sich darüber, dass Velafrica neu als ein eigenständiges Unternehmen zur Stiftung Sinnovativ gehört. Das Programm eröffnet neue Perspektiven in Afrika und im Liebefeld, für die zahlreichen Freiwilligen. Der Umgangston beim Apéro ist vertraut, man merkt, dass die meisten sich aus der Werkstatt kennen. Die Informationen zum Projekt aus erster Hand werden geschätzt. Einer will sogar mit eigenen Augen sehen, wie Velafrica vor Ort wirkt. Der Freiwillige holt sich Tipps für seine Reise nach Tansania im kommenden Jahr. «Es ist natürlich das Gesamtpaket, das mich überzeugt, um mich hier zu engagieren», betont eine Freiwillige, die den Reisebegeisterten damit neckte, ob er den Velos nachreise. «Velafrica ist ein Recycling- und Umweltschutzprojekt, das die Lebensqualität vor Ort steigert, einfach toll!»

[www.velafrica.ch](http://www.velafrica.ch)